Aus der entomologischen Welt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

Totenliste.

Wie erst jetzt bekannt wird, ist im Juni 1911 der Dresdener Ornithologe Dr. Bernhard Hantzsch am Ende einer mehrjährigen Studienreise in Baffinsland infolge der Entbehrungen und Strapazen gestorben. Vor Antritt seiner Reise studierte er im hiesigen Kgl. Zoolog. Museum die Carabiden, denen er dort seine besondere Aufmerksamkeit widmen wollte. — Am 17. IV. d. J. starb in Baguio auf den Philippinen-Inseln im Alter von 51 Jahren Dr. med. und phil. Paul Kaspar Freers, der Direktor des Bureau of Science und Herausgeber des Philippine Journal of Science. — Am 16. VI. starb in Sydney im Alter von 75 Jahren der bekannte entomologische Sammler George Masters; viele Arten hat besonders der jüngere Mac Leay nach ihm benannt. — Ende Juni d. J. starb in Graslitz (Böhmen) der Coleopterologe Dr. G. Ritter v. Stein. — Am 14. X. d. J. starb der Lepidopterologe William Rickmann Jeffrey, geboren zu Ashford (Kent) im April 1836. — Anfang November d. J. starb in Wien der bekannte Lepidopteren-Sammler Otto Bohatsch. Seine Sammlung verbleibt in Wien und wird von seinem Bruder weitergeführt.

Personalien.

Mr. H. Maxwell Lefroy wurde zum Professor der Entomologie am Imperial College of Science and Technology, South Kensington, London, ernannt. — Der frühere Assistent für Entomologie am Kgl. Zoolog. Museum in Berlin, später in gleicher Eigenschaft am Kgl. Zoolog. Museum in Dresden, Privatdozent Dr. Benno Wandolleck hat einen Lehrauftrag für die Biologie der Fische, Fischzucht und Fischkrankheiten an der Tierärztlichen Hochschule in Dresden erhalten. — Die in allen wissenschaftlichen Kreisen wohleingeführten Optischen Werke von C. Reichert in Wien haben das 50 000. Mikroskop hergestellt und dieses dem Wiener Institut für Krebsforschung gewidmet.